

Mehr Sicherheit für Patienten, mehr Wissen für Ärzte

Marc Alexander Radtke, Matthias Augustin

Einmal mehr verzeichnet PsoBest eine anhaltend hohe Bereitschaft der deutschen Dermatologen zur Beteiligung. Auch im Jahr 2015, dem siebten Jahr seit Registerbeginn, konnten eine ganze Reihe neuer Zentren gewonnen werden, die ihre Patienten an das Register melden. Über 600 Praxen und Klinikambulanzen sind eingeschrieben, über 200 von Ihnen haben in diesem Jahr an PsoBest gemeldet. – Tendenz steigend.

Bemerkenswert ist, dass auch weiterhin über 60% der Patienten aus niedergelassenen Praxen gemeldet werden, was den Versorgungsalltag widerspiegelt. Die Zahl von 4.000 Einschlüssen ist nunmehr erreicht, davon mehr als 1.200 Biologika-Patienten - und es geht stetig weiter. PsoBest bleibt offen für neue Zentren, die motiviert sind, Versorgungsdaten zu melden. Eingeschlossen werden können erwachsene Patienten mit mittelschwerer bis schwerer Psoriasis, die erstmals auf eine Systemtherapie inkl. Biologikatherapie oder ein Biosimilar eingestellt werden. Patienten werden somit an PsoBest gemeldet, wenn eine bisher nicht angewendete Systemtherapie begonnen wird. Nach erfolgtem Einschluss werden die Patienten zehn Jahre weiter beobachtet und in regelmäßigen Abständen durch den Dermatologen gesehen – ungeachtet der zwischenzeitlich durchgeführten Therapieumstellungen. Neben den Visiten beim Arzt werden die Patienten zwischenzeitlich auch direkt angeschrieben und um eine Zwischenanamnese gebeten.

Der Registerverlauf zeigt, dass es eine relevante Zahl von Dermatologen in Praxen und Kliniken gibt, die zur Teilnahme an PsoBest und somit auch zum damit verbundenen Dokumentationsaufwand bereit sind. Um dem noch besser gerecht zu werden und den Aufwand entsprechend zu würdigen, wurden im Juli 2015 die Honorare für die Einschlüsse und die Folgevisiten verdoppelt. Der Ersteinschluss eines Patienten wird mit 100 EUR und die Folgevisiten mit 60 EUR vergütet.

Aufgabenteiligkeit und Teambildung

Zahlreiche meldende Ärzte berichten aus ihren Praxen über bestehende und neu entwickelte Organisationsstrukturen in den Patientensvisiten, beispielsweise teilen sich Ärzte und motivierte sowie geschulte Arzthelferinnen verstärkt Aufgaben in der Psoriasisbetreuung. Auch in diesem Jahr wurden und werden Arzthelferinnen-Seminare, PASI-Trainings und PsoBest-Schulungen deutschlandweit angeboten. Erfahrene Ärzte, Krankenschwestern und Arzthelferinnen vermitteln Informationen zur Psoriasis. Die Teilnehmer können Fertigkeiten im Umgang mit dem Register erlernen und der Umgang



speziell mit Psoriasis-Patienten wird anhand von Fallbeispielen, Bildern und Aufgaben trainiert und weiterentwickelt. Die Teilnahme an diesen Fortbildungsprogrammen ist kostenlos. Die forschenden Pharmaunternehmen haben den Bedarf und die Chancen in der Unterstützung dieses Versorgungssektors früh erkannt. Auch im Internet gibt es mittlerweile Trainingsmodule von fördernden Pharmaunternehmen, in denen beispielsweise die Erhebung des PASI trainiert werden kann. Zahlreiche meldende Zentren berichten, dass die im Zuge des PsoBest entwickelte Organisationsmatrix im Praxisalltag nunmehr auch in anderen dermatologischen Indikationen genutzt und umgesetzt wird.

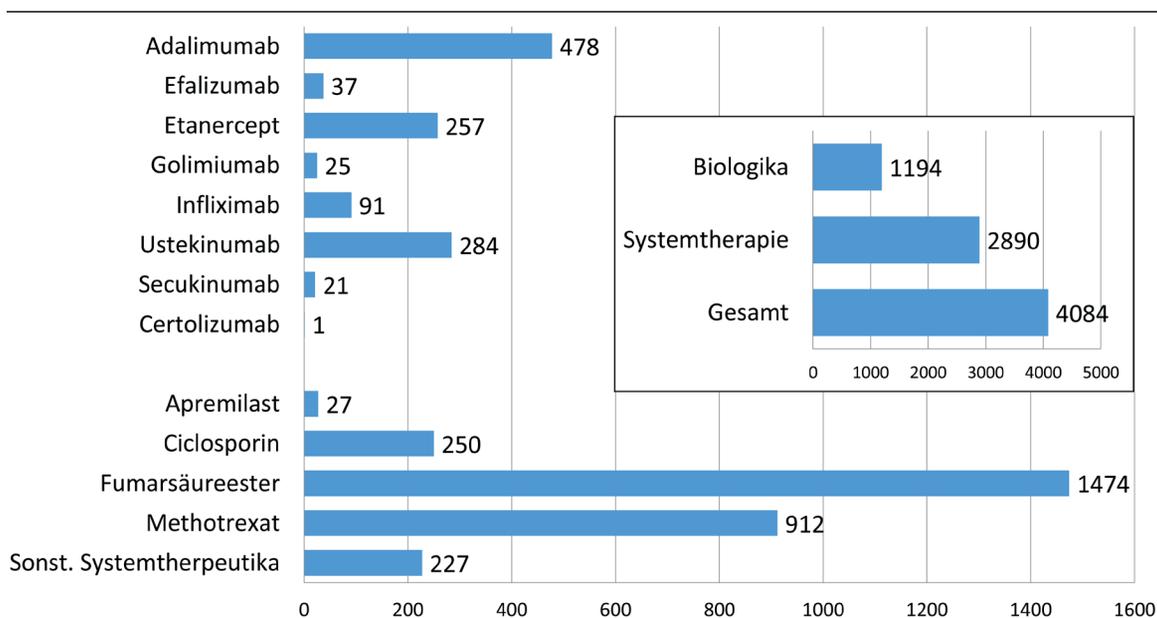
Der Registerverlauf zeigt, dass es eine relevante Zahl von Dermatologen in Praxen und Kliniken gibt, die zur Teilnahme an PsoBest und somit auch zum damit verbundenen Dokumentationsaufwand bereit sind.

Kongresse und Öffentlichkeitsarbeit

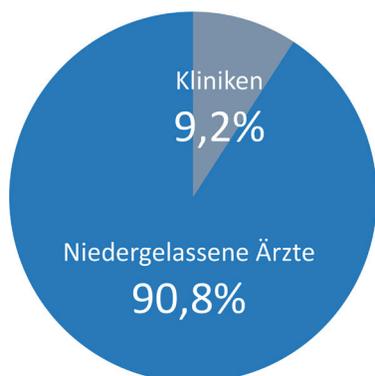
Der Nutzen eines Registers manifestiert sich in der regelmäßigen und zeitaktuellen Kommunikation der Registerbefunde an alle Interessengruppen. In PsoBest werden Berichte online gestellt, per Newsletter versendet, auf Projekttreffen, Kongressen oder Pressekonferenzen vorgestellt, aber auch in Form von Wirksamkeits-, Sicherheits-, Zentren- und Patientenberichten

Fragestellungen im PsoBest

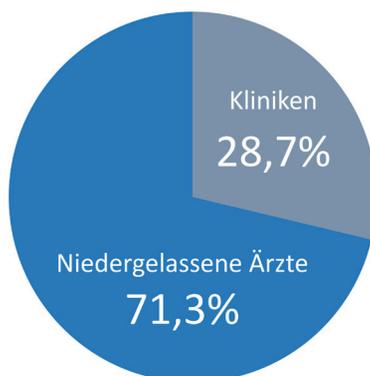
- Arzneimittelsicherheit
- Wirksamkeit unter Alltagsbedingungen
- Nutzen von Therapiealgorithmen
- Lebensqualität
- Komorbidität
- Einfluss von Begleitmedikation
- Gelenkmanifestationen
- Bedeutung und Therapieansprechen der
- Nagelpsoriasis
- Prädiktoren für den Therapieverlauf
- Optimierung der Therapie
- Kombinationstherapien
- Langzeitmedikamentenadhärenz



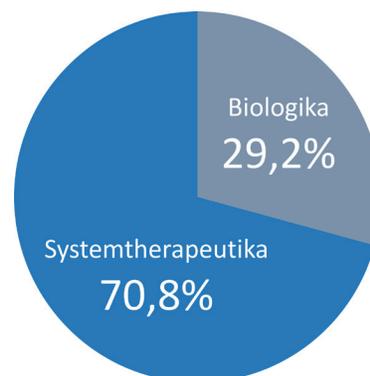
Anzahl der Patienten nach Therapien bei Einschluß in PsoBest



Prozentuale Verteilung gemeldeter Zentren (Klinik, niedergelassene Ärzte)



Prozentuale Verteilung der Patienten bei Einschluß in PsoBest nach Zentrumsart



Anteil der Patienten nach Therapiearten bei Einschluß in PsoBest

dokumentiert. Die PsoBest-Ergebnisse werden sukzessive in nationalen und internationalen dermatologischen Fachzeitschriften publiziert. Hier war und ist eine ausreichende Zahl an beobachteten Patientenjahren notwendig, um methodisch belastbare Schlussfolgerungen ziehen zu können. Dieser Meilenstein wurde durch das Engagement aller beteiligten Akteure und insbesondere der Dermatologen erreicht. Auch in diesem Jahr war PsoBest auf nationalen wie internationalen Kongressen mit Abstracts, Vorträgen und Poster-Präsentationen sowie in unterschiedlichen Arbeitsgruppen aktiv vertreten. An der Erstellung der Beiträge waren Kolleginnen und Kollegen aus den einschließenden Zentren beteiligt, die auf den jeweiligen Kongressen, darunter die Jahrestagung der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft in Berlin oder der IFPA in Stockholm, vorgestellt wurden. Im Rahmen der Nationalen Versorgungsforschungskonferenz Psoriasis, die im März in Hamburg stattfand, konnten sich die

Prüfärzte und Zentren auf einem dort installierten Prüfärzttreffen austauschen, gemeinsam aktuelle Neuigkeiten aufnehmen und das „Registerleben“ mitgestalten.

PsoBest ist schon jetzt eine wichtige Säule der Arzneimittelversorgung in der Deutschen Dermatologie. Es ist Beleg dafür, dass die Dermatologen, geführt von der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft (DDG) und dem Berufsverband der Deutschen Dermatologen (BVDD), der Systemtherapie und der Patientensicherheit in der Behandlung der Psoriasis den höchsten Stellenwert zuweisen.

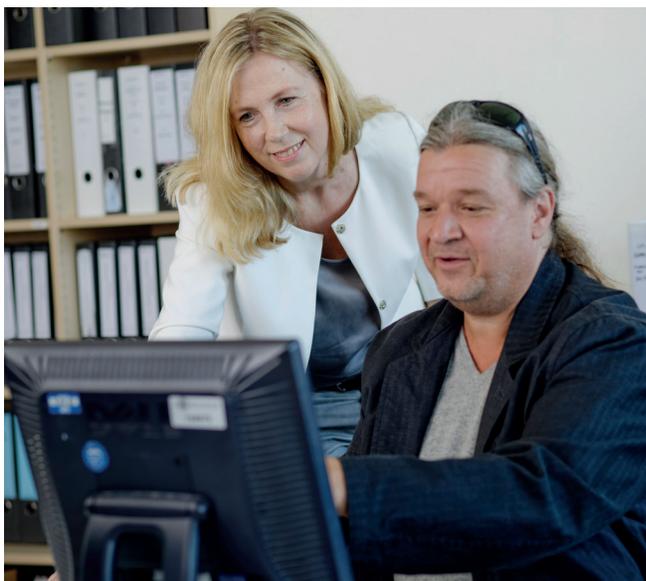
Valide Langzeitdaten

Mit den Langzeitdaten von PsoBest werden valide Erkenntnisse zu den Langzeiteffekten, dem Patientennutzen und der Sicherheit der Systemtherapie bei Psoriasis gewonnen. Es werden bedeutende Fragestellungen etwa zu den Zeitpunkten

FORSCHUNG

von Therapiewechseln, zu den Modalitäten der Umstellung und zur Langzeitmedikamenten-Adhärenz untersucht. Wissenschaftlich hochwertige Register werden schon in naher Zukunft wertvolle versorgungsrelevante Erkenntnisse und heute weitgehend fehlende Langzeitdaten komplexer Patientenverläufe liefern, die den Stellenwert der modernen,

effektiven und sicheren Dermatologie aufzeigen. Dieses Ziel kann in der Versorgungs-routine nur durch ein optimales Verhältnis zwischen wissenschaftlichen Anforderungen und Dokumentationsaufwand erreicht werden. Hierzu ist das Zusammenwirken aller beteiligten



Interdisziplinäre Zusammenarbeit ist Trumpf. Die wissenschaftliche Auswertung der Registerdaten füllt nicht nur Computerlaufwerke, sondern Regalwände voller Akten.

Dermatologen, Wissenschaftler, Patienten und der fördernden pharmazeutischen Unternehmen notwendig. Melden auch Sie Versorgungsdaten ans PsoBest!

PsoBest – Das Deutsche Psoriasis-Register

Institut für Versorgungsforschung in der Dermatologie und bei Pflegeberufen (IVDP):

Prof. Dr. Matthias Augustin, Institutsdirektor & Leitung

Dr. Stephan J. Rustenbach, Methodik & Analysen

Dr. Christina Spehr, Methodik & Statistik

Dr. Anke Mayer, Operations

PD Dr. Marc A. Radtke, Medizin

Fon: 040 7410-58109

Fax: 040 7410-57227

Mail: info@psobest.de

Studientelefon: (Mo – Fr, 9-17 Uhr)

- Saskia Knopf (Studienzentren) 040 7410-58109
- Zinaida Foos (Patienten) 040 7410-57727
- Fax (klinisch) 040 7410-57227
- Fax (personenbezogen) 040 7410-44487

Abstracts&Kongresse 2015

Augustin M., Spehr C., Rustenbach S.J., Mrowietz U., Thaci D., Strömer K., v. Kiedrowski R., Reich K., Radtke M.A. PsoBest: 2392 Tage Routineversorgung der Psoriasis für Sie und Ihn – eine Genderanalyse – 48. Tagung der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft 2015, 29.04.-02.05.2015. Abstract und Poster. JDDG 2015; Band 13, Supplement 1, April 2015

Spehr C., Radtke M.A., Zander N., Rustenbach S.J., Knopf S., Augustin M. Outcomes systemischer Psoriasisstherapie in der Routineversorgung: Biologika und konventionelle Systemtherapien in PsoBest. 48. Tagung der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft 2015, 29.04.-02.05.2015. Abstract und Poster, JDDG 2015; Band 13, Supplement 1, April 2015

Spehr C., Reich K., Mrowietz U., Radtke M.A., Thaci D., Rustenbach S.J., Augustin M., PsoBest: Drug safety in systemic treatments for Psoriasis and Psoriatic Arthritis.

4th World Psoriasis & Psoriatic Arthritis Conference 2015, Stockholm. Abstract und Poster

Lüdcke H.J., Rustenbach S.J., von Kiedrowski R., Radtke M.A., Spehr C., Knopf S., Augustin M., für die aktiven Studienzentren und den wissenschaftlichen Beirat von PsoBest. PsoBest: Pharmakovigilanz systemischer Psoriasisstherapie in der Routineversorgung.

14. Deutscher Kongress für Versorgungsforschung (DKVF) 07.-09.10.2015, Berlin. Abstract und Vortrag

Simon M., Spehr C., Reich K., Thaci D., Radtke M.A., Zander N., Rustenbach S.J., Augustin M., für die aktiven Studienzentren und den wissenschaftlichen Beirat von PsoBest. Biologika und konventionelle Systemtherapien in PsoBest: Outcomes systemischer Psoriasisstherapie in der Routineversorgung.

14. Deutscher Kongress für Versorgungsforschung (DKVF) 07.-09.10.2015, Berlin. Abstract und Poster

Wiemers F., Wiemers U., Augustin M., Spehr C., Rustenbach S.J., Mrowietz U., Strömer K., Radtke M.A., für die aktiven Studienzentren und den wissenschaftlichen Beirat von PsoBest. Routineversorgung der Psoriasis unter Genderaspekten - Ergebnisse aus 2392 Tagen PsoBest.

14. Deutscher Kongress für Versorgungsforschung (DKVF) 07.-09.10.2015, Berlin. Abstract und Poster